

ADB-Artikel

Levi: *Raphael L.*, Mathematiker, † am 17. Mai 1779 in Hannover. Als achtjähriger Waisenknabe — sein Vater Joseph war als armer Reisender nach Hannover gekommen und wenige Tage nachher gestorben — wurde er in die dortige israelitische Armenschule aufgenommen. Als er einst in Gegenwart Leibnizens eine von scharfem Verstande zeigende Bemerkung über die Aufstellung von Baugerüsten äußerte, nahm dieser sich seiner an und unterrichtete ihn in Mathematik. Sein Porträt wird noch gegenwärtig im Leibnitzhause aufbewahrt. 8. hat ausführliche kalendarische Tabellen, ein Lehrbuch der Astronomie in hebräischer, logarithmische Wechseltabellen in deutscher Sprache veröffentlicht. Von seinen kleineren Schriften sind drei ungedruckt geblieben. Nach Aufzeichnungen derselben lieferte Simon Waltch in Braunschweig einen trefflichen Commentar zu Maimonides' Kalendervorschriften (Berlin 1786).

Literatur

S. Blogg, *Israel. Andachtsbuch*. S. 324; Fürst. *Bibl. jud.* I. 362, II. 236; Zunz, *Sterbetage*, S. 28.

Autor

Brüll.

Empfohlene Zitierweise

, „Levi, Raphael“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
